

Protokoll

**über die 02. SGR (21-26) öffentliche Sitzung des Samtgemeinderates vom 10.02.2022
in der Mensa der Franziskus-Demann-Schule in Freren**

Anwesend sind:

Ratsvorsitzende

Determann, Cornelia ,

Stv. Ratsvorsitzender

Mey, Ansgar ,

Samtgemeindebürgermeister

Ritz, Godehard, Samtgemeindebürgermeister ,

Samtgemeinderatsmitglieder

Achteresch, Werner , Berndsen, Stefanie , Decomain, Nadine , Dostatni, Bianca , Föcke, Waltraud , Funke, Paul , Garmann, Ludger , Gebbe, Karl-Heinz , Herbers, Hans , Kall, Georg , Köster, Patrick , Landgraf, Tanja , Lis, Johannes, Dr. , Meiners, Georg , Meyer, Franz , Nosthoff, Georg , Papenbrock, Sabine (ab TOP 4), Parrish-Schaaf, Simon , Prekel, Klaus , Schnier, Tobias , Schröder, Reinhard , Wecks, Bernd , Wöste, Matthias ,

Protokollführerin

Poggemann, Claudia ,

Ferner nehmen teil

Ahrend, Sonja, Erste Samtgemeinderätin , Kümling, Mechthild , Schröder, Klaus, Hauptamtsleiter ,

Auf besondere Einladung nehmen teil

Aschendorff, Frauke, Tourismusmanagerin (zu TOP4), Kretschmer, Miriam (zu TOP 5),

Es fehlt/ Es fehlen:

Samtgemeinderatsmitglieder

Meese, Jannik (entschuldigt),

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung von Ratsfrauen und Ratsherren

Vorlage: I/005/2022

2. Genehmigung des Protokolls über die 1. Sitzung des Samtgemeinderates am 15.11.2021
3. Verwaltungsbericht
Vorlage: I/007/2022
4. Sachstand Tourismus südliches Emsland
- Vorstellung durch die Tourismusmanagerin Frauke Aschendorff
5. Berufung einer ehrenamtlich tätigen Gleichstellungsbeauftragten
Vorlage: I/004/2022
6. Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
- Spende für die Grundschule Andervenne
Vorlage: I/077/2021
7. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Ratsvorsitzende Determann eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, den Vertreter der Presse, Herrn van Bevern sowie Hauptamtsleiter Schröder und Protokollführerin Poggemann und insbesondere die heute anwesende Tourismusmanagerin Südliches Emsland, Frau Aschendorff, die scheidende Gleichstellungsbeauftragte Frau Kümling sowie Frau Kretschmer, die sich auf das Ehrenamt als Gleichstellungsbeauftragte in der Samtgemeinde Freren beworben habe.

Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist und der Samtgemeinderat beschlussfähig ist.

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung von Ratsfrauen und Ratsherren
Vorlage: I/005/2022

Die Ratsmitglieder Föcke und Kall, die nicht an der konstituierenden Sitzung des Samtgemeinderates teilnehmen konnten, werden vor Eintritt in die Tagesordnung von Samtgemeindebürgermeister Ritz eindringlich auf die ihnen nach den §§ 40, 41 und 42 NKomVG obliegenden Pflichten hingewiesen und von ihm gemäß § 103 Satz 1 NKomVG in Verbindung mit § 43 NKomVG verpflichtet, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen und die Gesetze zu beachten.

Punkt 2: Genehmigung des Protokolls über die 1. Sitzung des Samtgemeinderates am 15.11.2021

Das Protokoll wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 3: Verwaltungsbericht
 Vorlage: I/007/2022

Samtgemeindebürgermeister Ritz berichtet:

Einkaufsgutschein Samtgemeinde Freren

Seit dem 15.10.2021 ist der Einkaufsgutschein der Samtgemeinde Freren erhältlich und ein großer Erfolg.

Die einlösenden Firmen (sog. Akzeptanzstellen) wurden im Vorfeld informiert und das System eingerichtet. Bisher gab es lediglich zu Beginn einzelne Rückmeldungen, dass etwas nicht funktioniert. Die Probleme konnten schnell gelöst werden. Ansonsten gilt natürlich weiterhin, sich zu melden, sofern es Fragen gibt.

Neben Privatpersonen haben viele Unternehmen der Samtgemeinde die Gutscheine an die Mitarbeiter verschenkt. Inzwischen konnten fast 30.000 EUR in der Samtgemeinde Freren gebunden werden. Wichtig ist nun, die Gutscheine auch einzulösen und nicht in den Schrank zu legen. Die Auswertungen zeigen deutlich, dass sowohl täglich Gutscheine eingelöst und weiterhin gekauft werden.

Kosten entstehen für die teilnehmenden Firmen lediglich in Höhe von 0,35% des eingelösten Betrages sowie in der Anschaffung eines QR-Code-Scanners bzw. Handy zum Einlesen des Gutscheins. Alle anderen Kosten (Aktivierungsgebühr, Druckkosten, Kontoführungsgebühren) übernimmt beschlussgemäß die Samtgemeinde Freren im Zuge der Wirtschaftsförderung.

Aus Sicht der Verwaltung ist der Gutschein ein guter Weg, die Kaufkraft vor Ort zu binden.

Aktuell ist der Gutschein in insgesamt 42 sog. Akzeptanzstellen einlösbar. Interessierte Unternehmen können sich jederzeit melden.

Akzeptanzstellen:

Andervenne: GaLaBau Reisinger	KFZ Brüne KFZ Laumann KFZ Meisterbetrieb Teepe Kölker Grüner Markt Kreuz-Apotheke Lüns Gastronomie Lünsfelder Salzoase MedienAtelier Emsland Menke Schreibwaren Optik Klötgen PhysioMed Wagemester Plottermami, Frauke Janning Profi Siepenkort Raumausstatter Jünemann Schuhhaus Rumpker Schuh & Kunst Prekel Stadtkiosk Julius Frilling Tasche Getränke Waldfreibad Western Joe	EINKAUFSGUTSCHEIN Samtgemeinde Freren Andervenne Beesten Freren Messingen Thuine <i>Wir sind dabei!</i>
Beesten: Bäckerei / nah & frisch Bauer Blumen Garmann Gasthof Meese KFZ + Tankstelle Esch Raiffeisen Tankstelle Sabine's Marmeladen		
Freren: Augenoptik & Hörgeräte Volmer Blumen und Gartenbau Kruip Emswash Aufbereitung Fuß vital Gesundheitsstudio Brinker Hallenbad Holzfachmarkt Els Johannes Apotheke		
		Messingen: Büro Heskamp Bauunternehmen Wildermann
		Thuine: Annimuck Deko & Floristik Cosmas Apotheke Föhnen & mehr Gaststätte Bruns GS Tank Schmidt HÜNE GmbH

Stand 20.01.2022

Die Ratsmitglieder nehmen den Verwaltungsbericht zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 4: Sachstand Tourismus südliches Emsland
- Vorstellung durch die Tourismusmanagerin Frauke Aschendorff

Ratsvorsitzende Determann erinnert einleitend an die Auflösung des ehemaligen Touristikvereins Freren-Lengerich-Spelle mit dem Ziel, sich durch den neu gegründeten Tourismusverband Südliches Emsland, dem zusätzlich die Kommunen Emsbüren und Salzbergen sowie die Stadt Lingen angehören, breiter aufzustellen. Sie begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt ganz herzlich die Tourismusmanagerin Frau Frauke Aschendorff und bittet sie um ihren Sachstandsbericht.

Frau Aschendorff bedankt sich für die Einladung und stellt sich als Person sowie ihren beruflichen Werdegang zu Beginn ihrer Präsentation vor. Sodann berichtet sie, was sich in ihrer Zeit als Tourismusmanagerin seit April 2021 alles getan habe. Oberstes Ziel hierbei sei es, gemeinsame Entwicklungspotentiale zu nutzen und somit eine nachhaltige Tourismusentwicklung im Südlichen Emsland zu forcieren. Daraus hätten sich vier Handlungsfelder ergeben:

- Infrastrukturentwicklung und Qualitätssicherung mit dem Ziel, Entwicklungspotentiale erkennen und Verbesserungsbedarfe lokalisieren
- Angebots- und Produktentwicklung mit dem Ziel Steigerung der Besucherfrequenz und des regionalen Bekanntheitsgrades, Imagebildung
- Kommunikation & Vertrieb mit dem Ziel Schaffung von einheitlichen Vermarktungs- und Kommunikationsstrukturen in der Urlaubsregion Südliches Emsland und geschlossene Außenwahrnehmung als Region Südliches Emsland
- Netzwerk & Kooperation mit dem Ziel gemeinsame und ganzheitliche Umsetzung der touristischen Entwicklung im Südlichen Emsland

Die einzelnen Maßnahmen dieser vier Handlungsfelder lassen sich aus der dem Protokoll beigefügten Präsentation entnehmen.

Sie weist darauf hin, dass am heutigen Tage die offizielle Vorstellung des Logos des Tourismusverbandes Südliches Emsland im Rahmen eines Pressefotos erfolgt sei. Dabei stehe die Farbe Grün für die Naturvielfalt und die Farbe Blau für die Wasservielfalt im südlichen Emsland. Die grünen Kacheln bilden die Mitgliedskommunen ab und der blaue Rahmen stellt den Verband/Verbund dar. Der nächste Schritt sei nun, regionseigene Printprodukte und hier als Erstes ein touristisches Imagemagazin für die Region Südliches Emsland aufzulegen.

Zum Handlungsfeld Angebots- und Produktentwicklung erläutert sie den 4-tägigen Fahrradrundkurs Südliches Emsland sowie exemplarisch am Beispiel der Samtgemeinde Freren, wie eine Themenroute aussehen könnte.

Erste Samtgemeinderätin Ahrend ergänzt, dass man derzeit dabei sei, alle Sehenswürdigkeiten in der Samtgemeinde Freren zu listen, um dann zu überlegen, zu welchen sich bei einer Radtour ein Abstecher wirklich lohne. Alle Sehenswürdigkeiten hätten ihre Berechtigung, aber es gehe darum, herauszufiltern, welche davon für außenstehende Personen besonders interessant seien. Eine zu entwickelnde Tour müsse in sich schlüssig und für Radtouristen auch leistbar/fahrbar sein.

Sie führt weiter aus, dass man bzgl. der Fahrradrouten auch plane, Familienrouten aufzulegen, z. B. mit Abstechern zu besonders schönen Spielplätzen oder auch bedürfnisorientierte Routen, z. B. für E-Bike-Fahrer.

In diesem Zusammenhang erinnert Erste Samtgemeinderätin Ahrend auch an die ursprünglich geplante Idee-Werkstatt mit allen Anbieter, Gästeführern etc. Dies habe man nicht aus den Augen verloren, coronabedingt seien sie jedoch noch nicht durchführbar gewesen. Sie weist darauf hin, dass für die Samtgemeinde Freren Gästeführer gesucht würden und bittet die Ratsmitglieder um Unterstützung bei der Akquise.

Ferner berichtet sie, dass der sich seit gut einem Jahr am Rathaus befindliche touristische Info-Terminal gut angenommen werde. Gastronomische Betriebe, Ferienwohnungen etc. können hier kostenlos eingestellt werden und seien so für den Endverbraucher sichtbar. Der einzige Haken, man sei auf gutes Bildmaterial angewiesen, da dieses unerlässlich für eine positive Außendarstellung sei und dieses müsse der Verwaltung von den Anbietern zur Verfügung gestellt werden. Hier bittet Sie ebenfalls die Ratsmitglieder um Unterstützung, damit noch mehr Anbieter ihr Bildmaterial der Verwaltung zu Verfügung stellen. Sie macht noch einmal deutlich, dass es sich bei dem Info-Terminal um ein kostenloses Vermarktungstool für die Tourismusbranche handele.

Sodann fasst Tourismusmanagerin Frau Aschendorff die touristischen „Leuchttürme 2022“ noch einmal in einer Übersicht zusammen und bedankt sich für die Aufmerksamkeit.

Die Nachfrage von Ratsmitglied Landgraf, ob bestehende Strukturen wie z. B. der RadExpress in die Neuerungen integriert würden, wird bejaht. Samtgemeindebürgermeister Ritz ergänzt, dass das neue Tourismuskonzept den Aufbau auf bestehende Strukturen, die Integration von bestehenden Strukturen sowie die Ergänzung des Vorhandenen beinhalte.

Ratsvorsitzende Determann fasst zusammen „Tourismus braucht Netzwerk“. Sie bedankt sich bei Frau Aschendorff für ihren Vortrag und überreicht ihr ein Präsent. Frau Aschendorff bedankt sich, auch dafür, dass man ihr den Start als Tourismusmanagerin für den Tourismusverband Südliches Emsland sehr leicht gemacht habe.

Punkt 5: Berufung einer ehrenamtlich tätigen Gleichstellungsbeauftragten

Vorlage: I/004/2022

Ratsvorsitzende Determann ruft in Erinnerung, dass es für Kommunen ab einer bestimmten Größe ihres Wissens im Jahre 1993 verpflichtend geworden sei, eine Gleichstellungsbeauftragte zu berufen. Mit Frau Mechthild Kümling, die dieses Amt seit fast 22 Jahre innehatte, gehe nunmehr eine Ära zu Ende. Sie habe dieses Amt mit sehr viel Herzblut ausgefüllt, möchte es jetzt aber in jüngere Hände übergeben. Sie übergibt Frau Kümling das Wort.

Frau Kümling bedankt sich und leitet ihren Rückblick auf die letzten 22 Jahre mit den Worten „Was ich noch zu sagen hätte ...“, einem Auszug aus einem Lied von Reinhard Mey ein. Sie stellt fest, dass die Zeit als Gleichstellungsbeauftragte sie sehr geprägt habe. Sie habe viele Begegnungen mit lieben und interessanten Menschen gehabt. Das habe sie zu dem Menschen gemacht, der sie heute sei. Dafür möchte sie sich bei allen Wegbegleitern/innen ganz herzlich bedanken.

Sie betont, dass ihr die Öffentlichkeitsarbeit immer das wichtigste Anliegen während ihrer Tätigkeit gewesen sei. Zum einen, weil es leichter sei, die Gleichstellungsbeauftragte anzusprechen und von Problemen zu berichten, wenn man ein Gesicht mit ihr in Verbindung bringen könne und zum anderen, wenn man weiß, welche Themen der Gleichstellungsbeauftragten wichtig seien und wie sie ticken.

Sodann gibt sie anhand einer Präsentation (ist dem Protokoll beigelegt) eine Übersicht von den Aktionen aus den ersten Jahren, über die jährlich wiederkehrenden Aktionstage, neue und alte – aber immer noch aktuelle Aktionen sowie über die Netzwerkarbeit von Gleichstellungsbeauftragten.

Sie erläutert kurz die einzelnen Aktionen und informiert darüber, dass die Übersicht von den Aktionen aus den ersten Jahren nicht vollständig sei, aber einen guten Querschnitt aus ihrer Arbeit darstelle.

Zu den jährlich wiederkehrenden Aktionstagen berichtet sie, dass diese auch immer noch ein Aufhänger für Öffentlichkeitsarbeit, Sensibilisierung und Aufklärung zu verschiedenen Themen gewesen seien.

Sie berichtet, dass zum Equal Pay Day (EPD) im letzten Jahr eine Aktion mit den Frauen des SV Meppen durchgeführt worden sei (spielten in der 1. Bundesliga, verdienen wesentlich weniger Geld als ihre männlichen Kollegen, was natürlich vielfältige Gründe hat ...). Pressefotos mit den Spielerinnen, Bandenwerbung im Stadion für den EPD und sogar ein kurzer Film über den Aktionstag seien in der Halbzeit gezeigt worden. In diesem Jahr sei coronabedingt wieder eine digitale Veranstaltung mit dem Titel „Gerechte Bezahlung in der digitalen Arbeitswelt“ geplant.

Erfreut sei sie, dass das Frauenfest am 08.03.2022 wieder in Präsenz stattfinden könne. Es sei bereits ausverkauft.

Zur Folie Neue und Alte – aber immer noch aktuelle Aktionen berichtet sie zum Punkt Digital – Social Media, dass gerade durch Corona das Thema Öffentlichkeitsarbeit über die Social-Media-Kanäle enorm an Bedeutung gewonnen habe. Um dem gerecht werden zu können, habe man die selbstständige Social Media Managerin, Frau Anneke Wissmann, mit ins Boot geholt. Die jährlichen Kosten lägen bei ca. 260,00 €/Jahr. Daher bitte Sie darum, den jährlichen Etat der Gleichstellungsbeauftragten von derzeit 1.000,00 € entsprechend der Social-Media-Kosten aufzustocken.

Zur Folie der Netzwerke erläutert sie, dass diese ganz wichtig seien, um etwas zu erreichen und um Unterstützer zu gewinnen. Sie selbst habe in der Arbeitsgemeinschaft auf Land-

kreisebene mitgearbeitet. Dort entstünden Themen und Ideen für die Arbeit vor Ort in den Kommunen und daraus entwickle sich auch die Mitarbeit auf regionaler und Bundesebene. Ein Beispiel eines großen Netzwerks sei z.B. das Aktionsbündnis auf LK EL Ebene, dazu gehören:

Agentur für Arbeit Nordhorn, Bistum Osnabrück, Ev.-luth. Kirchenkreis Emsland-Bentheim, Jobcenter Emsland, Katholischer Deutscher Frauenbund (KDFB), Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd), LandFrauenverbände des Landkreises Emsland, Sozialverband Deutschland (SoVD).

Für sie sei auch immer ein ganz wichtiges Netzwerk die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung im Rathaus Freren gewesen und spricht ihnen ihren Dank aus. Sie wünsche sich sehr, dass ihre Nachfolgerin diese Unterstützung auch bekomme!

Sodann schließt Mechthild Kümling ihren Rückblick auf 22 spannende Jahre als Gleichstellungsbeauftragte.

Ratsvorsitzende Determann bedankt sich bei Frau Kümling und überreicht ihr ein Präsent. Samtgemeindebürgermeister schließt sich dem Dank an und ergänzt, dass die offizielle Verabschiedung in würdigem Rahmen noch erfolgen werde. Ratsmitglied Schröder, Fraktionsvorsitzender der CDU, spricht Frau Kümling ebenfalls seinen Dank für die Zusammenarbeit mit den Fraktionen aus und überreicht einen Blumenstrauß.

Ratsvorsitzende Determann begrüßt sodann Frau Miriam Kretschmer aus Freren, die sich für die Nachfolge von Frau Kümling als Gleichstellungsbeauftragte bei der Samtgemeinde Freren beworben habe. Sie übergibt Frau Kretschmer das Wort.

Frau Kretschmer bedankt sich für die Einladung und gibt einen Überblick über sich als Person und ihren beruflichen Werdegang. Frau Kretschmer ist 43 Jahre alt, verheiratet, hat 2 Kinder (4 + 8 Jahre alt). Sie hat Jura studiert und dafür das Emsland verlassen. Nach knapp 10 Jahren ist sie ins Emsland zurückgekehrt und seit 2016 in Freren wohnhaft. Sie ist als Anwältin mit den Schwerpunkten Familien- und Insolvenzrecht tätig sowie als gesetzliche Betreuerin.

Als Sie die Anzeige gelesen habe, habe sie direkt gedacht „Die suchen mich.“ Allerdings habe sie dann doch noch einige Zeit mit sich gerungen, bevor sie sich beworben habe, weil sie sich zunächst nicht sicher gewesen sei, zu Corona-Zeiten Beruf, Familie und dann noch das Ehrenamt als Gleichstellungsbeauftragte miteinander koordinieren zu können. Dann habe sie sich die Frage gestellt, warum sie eigentlich als Gleichstellungsbeauftragte tätig werden möchte und festgestellt, dass sie sich mit den entsprechenden Themen bereits seit 2018 ausführlich beschäftigte. Sie wolle Frauen Mut machen, zu schauen, wo sie stehen, wo sie hinwollen, Vereinbarkeit Familie/Beruf oder auch die Existenzsicherung der Frauen seien alles Themen, die sie beschäftigen und angehen wolle. Daher habe sie sich dann auch beworben. Abschließend bedankt sie sich für die Aufmerksamkeit.

Ratsvorsitzende Determann dankt Frau Kretschmer für ihre Vorstellung und bittet den Rat sodann um Beschlussfassung durch den Samtgemeinderat, da dieser die Gleichstellungsbeauftragte zu berufen habe.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig, Frau Miriam Kretschmer aus Freren zum 01.03.2022 zur ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten der Samtgemeinde Freren zu berufen.

Ratsvorsitzende Determann beglückwünscht Frau Kretschmer und überreicht ihr ein Präsent. Sie und auch Samtgemeindebürgermeister Ritz freuen sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Die scheidende Gleichstellungsbeauftragte Mechthild Kümling übergibt an Frau Kretschmer symbolisch einen Staffelstab mit der Aufschrift „Gleichstellung Samtgemeinde Freren“ als Präsent.

Punkt 6: Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
- Spende für die Grundschule Anderverenne
Vorlage: I/077/2021

Ratsvorsitzende Determann informiert einleitend darüber, dass für die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen Höchstgrenzen bezüglich der Beschlussfassung durch die einzelnen Gremien gelten.

Für die Samtgemeinde Freren seien dies

bis zur Höhe von 100 € - Samtgemeindebürgermeister,
über 100 € bis 2.000 € - Samtgemeindeausschuss,
über 2.000 € - Samtgemeinderat,

so dass der Samtgemeinderat über die Annahme und Vermittlung dieser Spenden zu entscheiden habe.

Samtgemeindebürgermeister Ritz gibt die eingegangenen Spenden durch die Fördervereine der Grundschulen Anderverenne und Messingen bekannt und spricht den Fördervereinen seinen Dank für deren Engagement aus.

Sodann stimmt der Samtgemeinderat einstimmig der Annahme und Vermittlung der Spende des Fördervereins „Kleine Leute“ Anderverenne in Höhe von 5.656,07 € für die Anschaffung eines Smartboardes für die Grundschule Anderverenne zu.

Auch der Spende des Fördervereins der Grundschule Messingen in Höhe von 2.700,00 € für die Anschaffung eines Smartboardes wird einstimmig zugestimmt.

Punkt 7: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Haushaltsplanberatungen für das Haushaltsjahr 2022

Samtgemeindebürgermeister Ritz teilt mit, dass nunmehr die vorberatenden Termine in den Fraktionen und auch im Samtgemeindeausschuss anstünden, um den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 in der Samtgemeinderatssitzungssitzung am 03.03.2022 beschließen zu können. Der Entwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2022 sei den anwesenden Ratsmitgliedern vor der heutigen Sitzung ausgehändigt worden.

Er informiert ferner darüber, dass eine in der konstituierenden Sitzung des Samtgemeinderates am 15.11.2021 angebotene Informationsveranstaltung zum „Entschlüsseln“ eines Haushaltsplanes für die neu in den Samtgemeinderat und auch in die Gemeinderäte gewählten Ratsmitgliedern zwischenzeitlich stattgefunden habe, allerdings coronabedingt in Eigenregie organisiert durch den Kämmerer Harry Schütte und ihn. Leider hat sich der NSGB auf eine entsprechende Anfrage und Erklärung einer grundsätzlichen Bereitschaft hierzu noch nicht

zurückgemeldet, wann eine durch sie organisierte Fortbildungsveranstaltung durchgeführt werden könne.

Ratsvorsitzende Determann ergänzt, dass am heutigen Tage die Einladung zur Samtgemeindeausschusssitzung am kommenden Donnerstag, dem 17.02.2022, erfolgt sei, zu der wegen der Haushaltsplanvorberatung auch die nicht dem Samtgemeindeausschuss angehörenden Ratsmitglieder eingeladen seien. Auch die am Dienstag, den 15.02.2022, stattfindende Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses sei öffentlich und somit allen Ratsmitgliedern zugänglich.

Die Samtgemeinderatsmitglieder nehmen die Informationen zur Kenntnis.

Internetverbindung in der Mensa der Franziskus-Demann-Schule

Auf Bitten von Ratsmitglied Landgraf wird seitens Samtgemeindebürgermeister Ritz zugesagt, mit Herrn Carsten Bäumer, IT, zu klären, warum die Internetverbindung in der Mensa der Franziskus-Demann-Schule schlecht bis gar nicht vorhanden sei und welche Möglichkeiten es gebe, diese zu verbessern.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Ratsvorsitzende Determann um 19.50 Uhr die Sitzung.

Ratsvorsitzende

Samtgemeindebürgermeister

Protokollführerin